

Gesundes Chaos – Totholz fördert Artenvielfalt

»Warum räumt denn der Förster hier nicht auf?« Während unserer Streifzüge durch den Wald stellen uns Kinder und Erwachsene immer wieder diese Frage. Denn es stimmt schon: Wenn ein umgestürzter Baum und Äste direkt neben dem Waldweg liegen, scheint es auf den ersten Blick, als herrsche ein ganz schönes Chaos.

Doch ist gerade diese »Unordnung« wichtig, weil sie zur Gesundheit der Berliner Wälder beiträgt und sie zu einem Lebensraum für unzählige Tiere, Pflanzen und Pilze macht. Wir sprechen in diesem Zusammenhang von naturgemäß bewirtschafteten Wäldern. Die Berliner Wälder haben hierfür zwei bekannte Gütesiegel (FSC, Naturland). In ihnen werden u.a. folgende forstliche Regeln berücksichtigt:

- Wiederherstellung bzw. Erhalt naturnaher Wälder durch natürliche Waldverjüngung, aber auch gezieltes Anpflanzen heimischer Baumarten, die an die lokalen Umweltfaktoren angepasst sind, Verzicht auf Kahlschläge sowie den Einsatz von Pestiziden und Düngemitteln,
- Schutz des Waldbodens durch den Verzicht auf Bodenentwässerung und flächiges Befahren und schonende Holzernte,

- Erhalt der natürlichen Artenvielfalt und Walddynamik sowie Anreicherung von Biotopholz (d.h. von natürlich gealterten und abgestorbenen Bäumen),
- Ausweisung von sogenannten unbewirtschafteten Referenzflächen.

Das erklärt, warum der Wald für das menschliche Auge nicht immer »ordentlich« aussieht und tote Bäume stehen oder liegen gelassen werden.

Für walddtypische Gefahren wie abbrechende Äste oder umstürzende Bäume übernehmen die Berliner Forsten übrigens keine Haftung. Achten Sie deshalb bei Ihren Waldbesuchen auf tote Bäume und morsche Stämme. Denn so bedeutend solche Biotopbäume für viele seltene Arten in unseren Wäldern auch sind: Irgendwann fallen sie eben mal um.



Der Forest Stewardship Council ist ein weltweites Gütesiegel für nachhaltige Forstwirtschaft, sein vorrangiges Ziel ist es eine umweltgerechte, sozialverträgliche und wirtschaftlich tragfähige Bewirtschaftung der Wälder zu fördern. Man sieht es inzwischen auf sehr vielen Holzprodukten, wie Tetrapacks oder Büchern.



Naturland ist ein bekanntes Deutsches Biosiegel, das auch Forstbetriebe zertifiziert und internationale Standards für Bewertung von nachhaltiger Forstwirtschaft gesetzt hat.

